

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ms</b> Kürzel	<b>Nr. 23190206102</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kirchhoff, Bodo</b> Zuname Vorname			ID: 1823190206102	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Dämmer und Aufruhr</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-627-00253-4</b> ISBN	<b>480</b> Seitenzahl	<b>28,00</b> Preis (EURO)		
<b>Frankfurter Verlagsanstalt</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Familie / Jugend /</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>06.02.2019</b>	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Dämmer und Aufruhr. Roman der frühen Jahre von Bodo Kirchhoff ist ein autobiografischer Roman über die Mutter, über (Kindheits-)Erinnerungen, über Sexualität und über den Weg hin zur Sprache und zum Schreiben.

**Beurteilungstext**  
 „Wer spricht da, wenn einer von früher erzählt, auf sein erstes Glühen in der Kindheit blickt, wessen Stimme macht hier den Anfang, sagt Es war einmal – ein unvergesslicher, gültiger Alpensommer.“ (S.9) Wer spricht da und wessen Stimme macht hier den Anfang? Ist es der kleine vierjährige Junge, der Sommerkavalier der Mutter im Jahre 1952 oder der distanzierte Autor? „Dämmer und Aufruhr. Roman der frühen Jahre“ so heißt der autobiographische Roman von Bodo Kirchhoff. Dämmer – im Halbdunkeln bleibt vielleicht manche Erinnerung verborgen, im Halbdunkeln fanden aber auch so manche prägenden Erlebnisse statt. So auch in diesem beschriebenen Sommerurlaub, in welchem die Mutter mittags im Halbdunkeln nackt im Bett ruhte und der vierjährige Hauptprotagonist mit einem Bleistift ihren Körper erkundete. Zur Sprache kommen hier die besondere Mutter-Sohn-Beziehung und das Thema Sexualität. Die Rolle der Mutter im Leben des Heranwachsenden und des erwachsenen Mannes ist durch die drei verschiedenen Erzählebenen immer präsent. Zum einen in den Kindheits- und Jugenderinnerungen, in einer zweiten Ebene in den Besuchen bei der alten Mutter und drittens in jenem Hotelzimmer in Alassio an der Riviera, in welchem die Eltern den letzten gemeinsamen glücklichen Urlaub verbrachten und wohin sich der Autor zum Schreiben dieses Buches zurückgezogen hat.  
 Welche Kindheitserinnerungen sind wichtig und erzählenswert? Die Urlaube mit der Mutter, den Eltern und der Großmutter, Geldsorgen und Existenznöte des Vaters, welcher kriegsversehrt aus dem 2. Weltkrieg heimkehrte, der Umzug von Hamburg nach Hinterzarten bei Freiburg, dann der Wechsel an ein evangelischen Internat am Bodensee, die Zeit bei der Bundeswehr, Studienjahre, das erste Schreiben? Neben der besonderen Beziehung zur Schauspielmutter, spielt auch die innige Liebe zur Großmutter, der ‚Hüterin‘, eine tragende Rolle in diesem Buch. Weiterhin prägend sind unterschiedliche sexuelle Erfahrungen, wie z.B. die grenzüberschreitenden sexuellen Begegnungen als junger Internatsschüler mit einem Lehrer. Das Wort Missbrauch taucht an keiner Stelle auf, ebenso fehlt eine Wertung über Menschen, eher die eigenen Gefühle als Reaktion auf das Handeln anderer werden dargestellt.  
 Es ist ein autobiografischer Roman, ein Erinnerungsbuch, ein Mutterbuch, ein Buch über Sexualität und auch ein Buch über den Weg hin zur Sprache, zur Literatur und zum eigenen Stil. Bodo Kirchhoff bedient sich dabei einer bildgewaltigen, kunstvollen Sprache in einer wehmütigen-melancholischen Tonlage, welche durch den letzten Satz noch einmal besonders zum Ausdruck kommt: „Und im Grunde schwiegen sie [die Eltern] beide, wie sie jetzt wieder und endgültig schweigen, nur das Plakat, das mich an sie denken lässt, spricht; es hat wie jedes Bild das letzte Wort.“ (S. 462)